Verschiedene politische Kräfte wollten die Exit-Polls kaufen

16.01.2010

Die Organisatoren der Initiative “Nationalnyj Exit-Poll-2010” waren mit ernsthaften Schwierigkeiten bei der Finanzierungssuche konfrontiert, doch haben sie auf die Hilfe von Seiten der Präsidentschaftskandidaten verzichtet, erklärte der Direktor des Fonds “Demokratische Initiativen”, Ilko Kutscheriw, in einem Kommentar für den “**Serkalo Nedeli**”.

Die Organisatoren der Initiative “Nationalnyj Exit-Poll-2010” waren mit ernsthaften Schwierigkeiten bei der Finanzierungssuche konfrontiert, doch haben sie auf die Hilfe von Seiten der Präsidentschaftskandidaten verzichtet, erklärte der Direktor des Fonds “Demokratische Initiativen”, Ilko Kutscheriw, in einem Kommentar für den “**Serkalo Nedeli**”.

Insbesondere sah, den Angaben des “**Serkalo Nedeli**” nach, eine Finanzierung von Seiten der Partei der Regionen eine Beteiligung des Unternehmens “Socis” unter der Leitung von Nikolaj Tschurilow vor, dem während des Exit-Polls 2004 von anderen Umfrageinstituten, die an der Befragung teilnahmen, vorgeworfen wurde, die Ergebnisse zum Nutzen von Wiktor Janukowitsch zu manipulieren.

“Ich habe nicht gedacht, dass man sich überhaupt mit einer derartigen Bitte nach den Erklärungen an mich wenden würde, die vom Chef von “Socis” im Jahre 2004 an die Adresse ausländischer Beobachter gemacht wurden, die angeblich ihn und Balakirew zwangen die Ergebnisse für Juschtschenko zu manipulieren”, erklärte Kutscheriw.

Der Meinung von Kutscheriw nach, zeugt die Tatsache, dass das Unternehmen “Socis” und dessen Leitung ihre Arbeit im Markt für soziologische Dienstleistungen fortsetzen, von der zu loyalen Beziehung der ukrainischen Soziologen zur Korruption.

“Leider kann man die lokale Soziologengemeinschaft nicht von der ukrainischen Gesellschaft trennen – sie ist ebenso von der Korruption verschmutzt worden. Daher mussten sich die Fälscher für nichts verantworten und können sich weiter selbst und in der Wissenschaft, der Vereinigung der Soziologen und auf dem Forschungsmarkt wohl fühlen”, konstatierte Kutscheriw.

Den Informationen des “Serkalo Nedeli” nach gab es auch einen Vorschlag zur Unterstützung der Initiative “Nationalnyj Exit-Poll-2010” von Seiten des Blockes Julia Timoschenko. Die Vertreter dieser politischen Kraft wollten dabei Zwischenergebnisse des Exit-Polls am Tag der Wahlen haben.

Kutscheriw nach verweigerte der Aufsichtsrat der Initiative “Nationalnyj Exit-Poll-2010” “einem der Wahlkampfstäbe (diese Informationen), Korrekturen in den Wahlbüros befürchtend”.

Quelle: **Serkalo Nedeli**

Eine vollständige Analyse der Situation findet sich **hier** auf Russisch und **hier** auf Ukrainisch.

Demnach wird es vier Exit-Polls geben:

- “Inter” und **Socis** mit Hilfe des **Fonds für öffentliche Meinung** (FOM-Ukraina) und **TNS-Ukraine**
- “ICTV” und **Gfk-Ukraine** (Gesellschaft für Konsumforschung)
- die Initiative **Nationalnyj Exit-Poll-2010** von dem Fonds “Demokratische Initiativen”, dem Kiewer Internationalen Institut für Soziologie und dem Rasumkowzentrum
- **Research & Branding Group**

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 364

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.